Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 26

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gesellschaft Tonwerk in Lausen (Baselland) direkt erhältlich.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise in Graubünden. (Korr.) Die Gemeinde Valendas verkaufte folgende Holzsortimente zum Preis von Fr. 21 per m³ aus ihren Waldungen Sattel-Rongalina, Carera-Allmeine und Langenrongi: 480 Stück Fichten-Bauholz I. und II. Klasse mit 141 m³, und aus Isla Halda 179 Stück Föhren-Schwellen III. Klasse mit 22 m³ à Fr. 17. 50; die Gemeinde Tamins aus Hochwand, zuzüglich Fr. 4. 50 für Transportkosten bis Ragaz: 105 Stück tannene und föhrene Saghölzer I., II. und III. Klasse mit 45,75 m³ à Fr. 25. 50, sowie 239 Stück Bauhölzer mit 88,95 m³ à Fr. 18, und 146 Stück verschiedene tannene Saghölzer III. Klasse mit 88,84 m³, zuzüglich Fr. 2. bis Reichenau, à Fr. 25; die Gemeinde Celerina aus Spuondan 314 Stück Linden-, Ahorn- und Föhrensagholz I. und II. Klasse mit 105 m³ à Fr. 17, zuzüglich Fr. 1 bis Rätische Bahn; die Gemeinde Süs aus Rüfatsch: Fichten I., II. und III. Klasse 319 Stück Obermesser mit 144 m³ à Fr. 32, Untermesser 675 Stück mit 178 m³ à Fr. 25, Latten 311 Stück mit 26 m³ à Fr. 20, und 268 m³ Brennholz à Fr. 15 per m³.

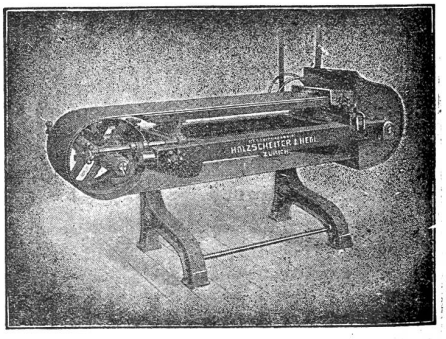
Verschiedenes.

Der Eisofen. Der im Zeichen der Hitzwelle verlaufene diesjährige Sommer hat in Amerika eine Erfindung gezeitigt, die der von der Hitze getroffenen Menschheit einmal gute Dienste zu leisten bestimmt ist. Der Erfinder wenigstens preist die Neuheit als ein Universalmittel gegen Hitze und der Erfinder ist kein anderer als Alexander Graham Bell, der weltbekannte Entdecker des Magnettelephons. Er hat seinen Apparat in Ermangelung einer besseren Bezeichnung „Eisofen" genannt, einen Apparat, der den Zweck hat, im Sommer die Wohnung kühl zu halten, wie sie der mit Heizmaterial bediente Ofen warm macht. Bell hat den Apparat in seinem Hause in Washington während der ersten Hälfte des abnorm heißen Juli praktisch erprobt und versichert dadurch die Zimmertemperatur auf dem unveränderten Niveau von 16 Grad erhalten zu haben, während das Thermometer draußen über 40 Grad registrierte. Die Vorrichtung verbindet im übrigen den Vorteil der Einfachheit mit den geringen Anschaffungskosten. Sie besteht aus einem der gebräuchlichsten Eisschränke, an dem ein mit der Außenluft in Verbindung stehendes Rohr angebracht ist, und von dem eine Anzahl Rohre nach innen geführt werden, die sich an den Wänden des Zimmers wie die Rohrschlangen der Warmwasserheizung hinziehen. An dem mit der Außenluft kommunizierenden Rohr ist ein durch die elektrische Leitung oder, falls solche nicht vorhanden ist, ein durch Federwerk betriebener Ventilator angebracht, der die Außenluft einsaugt und durch den Eisschrank drückt, aus dem sie, nachdem sie die Eisschicht passiert hat, ins Zimmer tritt. — Man muß nur darauf achten, daß sowohl der Fußboden wie die Mauern vollständig dicht gegen den Luftzutritt abgeschlossen sind, weil sonst die zugeführte kalte Luft, die infolge ihrer größeren Schwere nach unten sinkt, durch die vorhandenen Ritzen und Fugen wieder entweichen und damit die Wirkung des Eisofens paralysieren würde.

Sofort zu verkaufen 2 gebrauchte 3869
ROHÖLMOTOREN
25 und 40 pferdig, ganz wenig gebraucht. Gelegenheitskauf. — Offerten unter Chiffre **Ue 1215 an Postfach 11312, Bern.**

Obacht!
Für Fabrikanten oder ev. Geschäftsmann.
Besitzer einer konstanten Wasserkraft im Toggenburg (10 Minuten von der nächsten Bahnstation), **sucht die Anfertigung eines rentablen Artikels irgend welcher Branche zur völligen Ausnützung der Kraft zu übernehmen;** 3 bis 6 HP könnten beständig dazu benutzt werden. Artikel in der Holzbranche oder dergleichen würde bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Chiffre G H 3907 an die Expedition.

ELVETIA
Garantiekapital Fr. 560,000.—
Reservefonds Fr. 720,000.
Extra Gewinnbonifikation an die Versicherten in den letzten 3 Jahren 1908 bis 1910 total Fr. 421,247.05
Schweiz. Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Anstalt in Zürich. Filiale in Genf.
Auf Gegenseitigkeit gegründet. Aller Gewinn den Versicherten.
Die Anstalt schliesst ab zu coulantesten Bedingungen:
Einzel- Kollektiv- Landwirtschaftliche Haftpflicht- Kranken-
2821] (Za 9532 p
Versicherungen im Anschluss an Kollektiv-Arbeiterversicherungen.
Für weitere Auskunft werde man sich an die Generaldirektion, 15, Bleicherweg, Zürich oder Herrn **Edwin Lutz, Zürich** Pestalozzistrasse 56.

Modernste Schleifmaschinen


Erste Fabrikanten dieser Maschine
Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi
Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen